

Freundlichkeit herrschen, da werden Leben und Arbeit bald zur Qual. Unhöflichkeit ist allein schon meist ein Zeichen schlechten Charakters.

Gartenbauung in Erfurt

In einer zweitägigen Arbeitstagung in Erfurt, der Metropole des deutschen Gemüsebaus, erhielten die im Obst-, Gemüse-, Blumen- und Bierpflanzenbau tätigen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter und Leiter der Kreisverbände sowie der Verbände und Vereinigungen des Gemüsebaus ihre fachliche Ausrichtung.

Voraussetzung der Fruchtbarkeit deutschen Bodens

Einheit der Deutschen Wasserwirtschaft

Die Bildung des Reichswasserwirtschaftsausschusses, der seinen vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft R. Walther Darré geschaffen worden ist und dem Vertreter aller an diesen Fragen vorzugsweise beteiligten Reichsteile angehört, ist erneut ein Beweis dafür, wie auch im Krieg für die weitere Zukunft wichtige Fragen zielbewusst weiter gefördert werden.

Deutsche Jugend statt fremdvölkischer Arbeitskräfte

Wem soll der deutsche Boden gehören?

„Es geht nicht an, zu glauben, daß Fremdvölkische die Arbeit auf dem Lande immer leisten sollten. Wären wir so weit, daß wir keine völkereigenen Landarbeiter mehr hätten, dann würden jene Menschen über kurz oder lang die Scholle besitzen und ein solches Volk würde eines Tages untergehen, weil es zu schwach war, die schwerste Arbeit auf sich zu nehmen.“

legt man die weltweite Geburtenhäufigkeit des Landes der Rechnung zugrunde — wieviel Menschen das deutsche Volk mehr hätte, wären die vier Millionen dem Lande erhalten geblieben! Darum vor allem, damit diese Kurve sich anders gestalten, damit das Landvolk auch ausschlaggebend der Blutsquelle bleibt, erklingt der Ruf an die Jugend, dem Lande die Treue zu halten oder auf das Land zu kommen.

Die Rechtsgrundlage für den Landumbau im Westen

Der übernehmende Teil der ländlichen und städtischen Gemeinden im Westen des Reiches muß, um den heutigen Anforderungen an Raumpflanzung und Dorfgestaltung zu genügen, einen weitgehenden oder vollständigen Wandel erfahren.

Die Auswirkungen der Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels Starker Rückgang der Zu- und Abgänge

Unter dem Druck des Facharbeitermangels wurden in den letzten Jahren und insbesondere seit Kriegsbeginn wesentliche Beschränkungen des Arbeitsplatzwechsels und damit der Freizügigkeit im Arbeitsmarkt notwendig, aber deren Auswirkungen überregierungsamt Dr. Walle im Reichsarbeitsblatt berichtet.

Im Saarpaß, das Land Baden und die Rheinprovinz. Die Festlegung dieser Neuordnunggebiete greift, wie Regierungsrat Dr. Walzahn kürzlich ausführte, weit über die zu Beginn des Krieges freigemachten Gebiete und über das eigentliche Westwallgebiet hinaus.

Die Obst- und Gemüseverwertungsindustrie im Januar

Die Fachgruppe Obst- und Gemüseverwertungsindustrie veröffentlicht folgenden Lagebericht für Januar 1941: Die Verteilung der Gemüsekonzerne erfolgte gemäß der vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft b.m. der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft vorgenommenen Bedarfslieferung.

„Kurven“ sichern Preisstabilität (Schluß von Seite 1)

gesichert werden konnte, so daß nicht dem einen Volksgenossen vorzuziehen bleibt, was der andere vermöge seines größeren Geldbeutels kaufen kann.

lang der deutschen Ausfuhr auch in den Zeiten des Krieges zu sichern. Gerade hier auf dem handelspolitischen Gebiet zeigt sich die Notwendigkeit, durch Stabilität der Preise die Sicherung des Lohnniveaus und der Währung zu erreichen.

Eine kriegsberichtigte Volkswirtschaft, in der niemand am Krieg verdienen soll, solange der Soldat an der Front steht, verlangt Mitwirkung aller Glieder dieser Wirtschaft zur Erreichung dieses Zieles.

Naturchutzgebiet Klagschwald und Vohrberg

Der Reichsstatthalter in Sachsen — Landesförsterverwaltung als höhere Naturforschungsbehörde — hat mit Zustimmung der obersten Naturforschungsbehörde beauftragt, daß der nordwestlich Thüringen liegende, aus Teilen des Staatsforstreviers Frankenberg sowie einigen angrenzenden Privatgrundstücken bestehende Klagschwald mit Vohrberg in den Fluren Oberröblingen, Dittersdorf und Ebnord, Landkreis Oberröblingen, in einem in der Verordnung vom 9. Dezember 1940 näher bezeichneten Umfang in das Reichsnaturchutzgebiet aufgenommen werden soll.

Thüringens Obst- und Gemüseverwertung gesichert

Auf einer Arbeitstagung der thüringischen Importeure, Großverarbeiter und Ökonomen der Verwertungsgruppen für Obst und Gemüse in der Schulungsstätte der Landesbauernschaft Thüringen in Finsterbergen behandelte der Vertreter des Gartenbauwirtschaftsverbandes die für Thüringen getroffenen Maßnahmen zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Versorgung mit Gartenbauzeugnissen.

632000 Hektar neues Kulturland durch wasserwirtschaftliche Maßnahmen

In Deutschland lagen vor 1933 viele Hunderttausend Hektar Land noch brach. Da sie moorig und verunreinigt waren und eine landwirtschaftliche Nutzung ausschloßen, blieb das Land liegen.